

Burgenfahrt 1973 nach Südfrankreich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Burgenfahrt 1973 nach Südfrankreich

Montag, den 24. bis Sonntag, den 30. September 1973

Unsere diesjährige Auslandsfahrt wendet sich wiederum nach Süden, in eine etwas näher gelegene Gegend als 1972, die neben vielbewunderten auch mit einer reichen Fülle an weniger bekannten Schätzen aufwartet. Ziel ist die Provence, genauer gesagt das Land beidseits der untersten Rhone und Durance bis zum Meer. An mittelalterlichen Burgen und Festungswerken, Schlössern der Renaissance und des Barocks besteht dort kein Mangel; baugeschichtlich und künstlerisch interessante Kirchen und Klöster liegen am Wege; durch herrliche Zeugen einer hochstehenden Architektur ist aber auch die Antike vertreten. Die Reise wird in zwei Autocars (ein Raucher und ein Nichtraucher) vom Standquartier Avignon aus nach allen Richtungen führen; sie liegt in den Händen des Vizepräsidenten und des Aktuars des Burgenvereins und ihrer Frauen.

Programm

Montag, 24. September:

Treffpunkt ist Genf (Ankunft des Schnellzuges von Zürich–Bern um 10.26, von Basel 9.46). 10.40 Abfahrt von Genf–Cornavin mit TEE Catalan, 1. Klasse, nach Culoz–Grenoble–Valence–Avignon. Mittagessen im Speisewagen. Ankunft in Avignon um 14.59. Transfer zunächst zum neuen Hotel Holiday Inn, wo während der folgenden Tage logiert wird. Kurz nach 16 Uhr Rundfahrt in Cars durch Avignon und Aufstieg zur Aussichtsplattform über der Rhone. Dann Besichtigung von Villeneuve mit dem Turm Philipps des Schönen. Nachtessen im Hotel.

Dienstag, 25. September:

Fahrt zuerst nach Norden, über Châteauneuf-du-Pape nach Orange (berühmte römische Bauten), dann westwärts über die Rhone nach St-Laurent-des-Arbres (Festungskirche) und Remoulins (Besuch des Pont-du-Gard und Mittagessen). Nachmittags zum Städtchen Uzès (Burg «Le Duché») und zum Schloß La Tour bei St-Chaptes, von dort nach Nîmes mit seinen antiken Anlagen. Rückfahrt nach Avignon zum Nachtessen.

Mittwoch, 26. September:

Besuch des Schlosses von Tarascon, dann Fahrt über St-Gilles (romanisches Portal) nach dem Festungsstädtchen Aigues-Mortes. Mittagessen. Nachmittags Rundfahrt der Küste entlang (La Grande Motte, Grau-du-Roi) in die Camargue nach Les-Stes-Maries-de-la-mer und Rückreise nach Avignon. Nachtessen im Hotel.

Donnerstag, 27. September:

Fahrt über St-Rémy (Ruinen der antiken Stadt Glanum) in die Berge der Alpilles und nach Les Baux (Höhenstädtchen, Burgruine). Von dort zum Kloster Montmajour und nach Arles. Mittagessen. Nachmittags Besichtigung von Arles und seiner Schätze. Dann durch die Ebene der Crau bis zur Bucht von Fos und zur Kapelle von St-Blaise mit den Resten einer antikegriechischen Wehrmauer. Anschließend nach Salon; Besichtigung der mittelalterlichen Burg und Nachtessen. Rückfahrt auf der Autobahn nach Avignon.

Freitag, 28. September:

Vormittag zur freien Verfügung. Mittagessen im Hotel. Nachmittags Rundfahrt durch die Berge von Vaucluse. Burgstädtchen Gordes, Zisterzienserabtei

von Sénanque, Höhenstädtchen Vénasque; zum Abschluß Besichtigung eines mittelalterlichen Wohnturms in Pernes-les-Fontaines (Wandmalereien mit Turnierszenen usw.) und kurzer Aufenthalt in Carpentras. Nachtessen im Hotel.

Samstag, 29. September:

Fahrt durch das Durancetal zu den Burgen von Lourmarin und Ansouis und zu dem zur Ruine zerfallenen Renaissanceschloß von La Tour d'Aigues. Mittagessen in Aix-en-Provence. Anschließend Besichtigung der Stadt. Weiterfahrt zum hochgelegenen Schloß La Barben (Besichtigung), dann über die Autobahn an der Burgruine von Vitrolles vorbei nach Marseille zum Abschiedessen am Vieux-Port. Rückfahrt über die Autobahn nach Avignon.

Sonntag, 30. September:

Vormittags Fahrt über Barbentane (Schloß) und über die Rhone zum Schloß und Städtchen Montfrin (Besichtigung). Das Schloß wird das «kleine Versailles des Midi» genannt. Rückkehr zum Mittagessen ins Hotel, dann Transfer zum Bahnhof von Avignon. Abfahrt 15.05 mit dem TEE Catalan über Grenoble nach Genf. Ankunft um 19.28; Abschluß der Reise. Wegfahrt der Schnellzüge nach Basel bzw. Bern–Zürich kurz vor 20 Uhr.

Die Kosten betragen für die ganze Fahrt, mit Reise in Bahn und Car, erstklassiger Unterkunft im Holiday Inn, Avignon (Zweibettzimmer mit Bad), allen Mahlzeiten ohne Getränke, mit Service und Taxen, Gepäckservice in Avignon, Besichtigungen, Fr. 1180.–. Für Einzelunterkunft im Zimmer wird ein Zuschlag von total Fr. 180.– für die 6 Nächte verlangt. Es wird keine Einschreibgebühr oder Anzahlung eingefordert. — Nach Ablauf der Anmeldefrist (15. Juli 1973) erhalten die definitiv Angemeldeten alle verbindlichen Unterlagen samt der persönlichen Rechnung mit Einzahlungsschein zugestellt.

Unser erster Hinweis auf die Fahrt in der letzten Ausgabe der «Nachrichten» hat bewirkt, daß sich bereits eine große Zahl von Mitgliedern unverbindlich für die Reise anmeldeten und diese noch nicht ganz, aber fast ganz ausgebucht ist. Für die definitive Anmeldung ist indessen die Einsendung der beiliegenden Anmeldekarte erforderlich, und wir wären allen, die mitkommen möchten, dankbar, wenn sie sie postwendend benutzen würden. Maximale Teilnehmerzahl: 81 Personen.

Anmeldetermin bis spätestens 15. Juli 1973.

Alle Anfragen oder Mitteilungen, welche diese Südfrankreichfahrt betreffen, sind *ausschließlich* zu richten an: Ewald Im Hof, Vizepräsident des Burgenvereins, Dunantstraße 21, 3006 Bern. Telephon privat 031/44 61 60, Büro 031/61 41 42.

Für die Reiseleitung:

Ewald und Christa Im Hof

Erich und Jeanne-Christine Schwabe

Mitgliederverzeichnis: Berichtigung

Infolge eines bedauerlichen Versehens, das wir zu entschuldigen bitten, figuriert im Rahmen des Mitgliederverzeichnisses Herr Fürsprech Kurt Scheurer, Bern, nicht in der Liste der Vorstandsmitglieder des Burgenvereins. Diese ist selbstverständlich um seinen Namen, als den eines langjährigen und sehr verdienten Vorstandsmitgliedes, zu ergänzen.

Die Redaktion